

Junge Darsteller haben große Ziele

Neues Theater Mering plant in seinem fünften Jahr Wedekinds „Frühlings Erwachen“

Mering (oh). Große Pläne hat das Neue Theater Mering: Heuer feiert die Meringer Theatergruppe ihr fünfjähriges Bestehen. Anlässlich dieses Festes soll im Mai die Kindertragödie „Frühlings Erwachen“ von Frank Wedekind zur Aufführung kommen.

Dieses Drama befaßt sich mit Themen, die auch heute noch ungerne diskutiert werden: Aufklärung, Pubertät mit allen ihren Problemen; über Homosexualität und Masturbation im Jugendalter, über Bereitschaft zum Sodomasochismus aus Unwissenheit sowie auch über den bis heute aktuellen Eltern-Kind-Konflikt gerade in dieser jugendlichen Reifephase.

Frank Wedekinds im Jahr 1890 geschriebenes Bühnenwerk stieß in der damaligen Zeit auf absolute Ablehnung, und bis heute

sind die Probleme mit der Zensur einzelner Abschnitte noch nicht bewältigt. Tilla Hennig vom Neuen Theater Mering meint: „Das Tabuthema ist bei weitem noch nicht aufgearbeitet. Damals wie heute gilt Abtreibung als Ausweg, statt Selbstmord wird heutzutage allerdings häufig der Griff zur Droge gewählt.“ Frank Wedekind klagt der Darstellerin zufolge in seinem Stück die falsche Sexualmoral der Eltern an und versucht, „Jugendliche durch eine symbolische Verführung zum Leben zu erwecken“.

Schon jetzt trifft sich jede Woche ein Regieteam, um den Text für die Produktion zu bearbeiten, das Bühnenbild zu entwerfen und andere wichtige Vorarbeiten zu leisten. Doch damit die Aufführung letztendlich über die Bühne in Mering gehen kann, brauchen die Jungschauspieler immer noch einige Theaterbegeisterte, die einmal die berühmten Bretter

betreten möchten, die die Welt bedeuten. Gesucht werden sowohl Schauspieler und Schauspielerinnen als auch Bühnenbauer, Lichttechniker und Maskenbildner.

Weitere Freizeitaktivitäten

Neben den Bühnenproduktionen treffen sich die Mitglieder des Neuen Theaters Mering noch zu verschiedenen weiteren Freizeitaktivitäten. So ist am Wochenende 4./5. Februar eine Theaterskifahrt, voraussichtlich nach Oberstdorf, geplant.

Interessenten für die Fahrt wie auch Neuzugänge bei Darstellern sollen sich möglichst bald bei Markus Schwab unter der Telefonnummer 08233/92850 melden. Eine Anmeldung ist aber auch am Mittwoch, 11. Januar, um 19.30 Uhr im Jugendheim neben dem Papst-Johannes-Haus in Mering möglich.